

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

vom Dienstag, den 25. März 1997

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer: Walter

Anwesend waren die Stadträtinnen Gruber (für stellv. Bürgermeisterin Anhalt), Hülser und Will sowie die Stadträte Geislinger, Ostermaier (für Reischl), Heilbrunner, Krug und Schurer.

Entschuldigt fehlten stellv. Bürgermeisterin Anhalt und Stadtrat Reischl

3. Bürgermeister Ried nahm als Zuhörer ohne Stimmrecht teil.

Beratend nahmen an der Sitzung Stadtkämmerer Hilger und Herr König teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 1

Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 1997 samt Anlagen

öffentlich

Der von der Stadtkämmerei vorgelegte Haushaltsentwurf ist im **Verwaltungshaushalt** mit 27.721.000,- DM ausgeglichen. Er bleibt um 1.072.000,- DM oder 3,72 % hinter dem Haushaltsvolumen von 1996 zurück. Ursache dafür sind vor allem die geringere Beteiligung an der Lohn- und Einkommensteuer (- 426.000,- DM), die geringere Gewerbesteuer (- 460.000,- DM) und eine höhere Kreisumlage (+ 327.400,- DM).

Der Haushalt enthält alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1997. Vom Stadtrat beschlossene Gebührenänderungen sind eingearbeitet (z.B. Wasser- und Abwassergebühren). Bei der Haushaltsplanaufstellung wurden die Grundsätze des § 7 KommHV (Vollständigkeit, Fälligkeit, getrennte Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben) beachtet.

Stadtkämmerer Hilger erklärte, daß bei der Haushaltsplanaufstellung weiter mit einer sehr zurückhaltenden Ausgabenpolitik des Stadtrates und der Verwaltung kalkuliert wurde.

Die Ansätze bei den Personalkosten berücksichtigen die tarifrechtlichen Verbesserungen im öffentlichen Dienst und die für 1997 vorgesehenen Beförderungen und Höhergruppierungen, über die jeweils im Finanz- und Verwaltungsausschuß gesondert zu beschließen ist. Entsprechend dem Tarifabschluß im öffentlichen Dienst ist ein Ansteigen der Löhne, Vergütungen und Besoldungen um 1,3 % ab 1.1. bzw. ab 1.5.1997 berücksichtigt. Die für 1997 vorgesehenen Höhergruppierungen bewegen sich um einen Gesamtbetrag von maximal 10.000,- DM.

Die Personalkosten betragen insgesamt 5.407.800,-DM oder 19,5 % des Verwaltungshaushalts.

Bei den Betriebs- und Sachkosten wurden die Ansätze nur insoweit erhöht, als dies zur Aufgabenerfüllung unbedingt notwendig war. Im wesentlichen konnten die Ansätze gleichgehalten werden.

Dem Ausschuß wurden die einzelnen Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes eingehend erläutert und zu einzelnen Fragen Stellung genommen.

Der **Vermögenshaushalt** ist in dem vorliegenden Entwurf nicht ausgeglichen. Er weist bei Einnahmen von 8.223.000,- DM und Ausgaben von 10.813.000,- DM eine Deckungslücke von 2.590.000,- DM aus.

Stadtkämmerer Hilger erläuterte, daß die Verwaltung alle laufenden Maßnahmen und die vom Stadtrat gewünschten Projekte mit den finanziellen Auswirkungen aufgelistet hat. Die Priorität der einzelnen Maßnahmen sollte vom Stadtrat und nicht von der Verwaltung gesetzt werden. Die Verwaltung hat zusätzlich zum Haushaltsentwurf Deckungsvorschläge erarbeitet, die ebenfalls beiliegen. Trotz dieser Vorschläge verbleibt noch eine Deckungslücke von 277.500,- DM, die in den Beratungen des Finanz- und Verwaltungsausschusses zu schließen ist.

Dem Ausschuß wurden die einzelnen Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes eingehend erläutert und zu einzelnen Fragen Stellung genommen.

Stadtrat Ostermaier bat, Möglichkeiten zu prüfen, die Entschlammungsmaßnahme des Kumpfmühlweihers aus Mitteln der Landschaftspflegemaßnahmen zu finanzieren.

Auf Vorschlag aus der Mitte des Ausschusses erklärte Bürgermeister Brilmayer, daß im Herbst - nach Umbau des Hallenbades - über eine Anpassung der Badegebühren beraten werden soll.

Stadträtin Will bat unter Hinweis auf die Umsetzung der Agenda 21, Möglichkeiten zur Einsparung von Energiekosten zu suchen.

Zur Einsparung bei Haushaltsstelle 560-95001, Anlage eines dritten Rasenplatzes, erklärte Bürgermeister Brilmayer, daß die Grundstücksfrage bisher ungeklärt und mit einer Verwirklichung in diesem Haushaltsjahr nicht zu rechnen sei. Bei dieser Gelegenheit informierte der Bürgermeister über zwei Alternativen für den Fall, daß in der Grundstücksfrage keine Einigung erzielt wird.

Stadtrat Schurer zeigte sich verwundert über die Baukostenhöhe des vierten Kindergartens, der mit über 3 Millionen DM veranschlagt ist. Hier sollen Einsparungsmöglichkeiten überprüft werden.

Die von der Stadtkämmerei vorgelegten Deckungsvorschläge wurde eingehend beraten. Der Ausschuß einigte sich nach einigen Umschichtungen zu einem Haushaltsausgleich, der als Auflistung dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuß stellte einmütig fest, daß trotz der Einsparungen beim Bürgerhaus das Erdgeschoß und das 1. Obergeschoß in diesem Haushaltsjahr ausgebaut werden sollen.

Einstimmig mit 9 : 0 Stimmen beschloß der Finanz- und Verwaltungsausschuß, dem Stadtrat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 1997 samt Anlagen auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurfes mit den von der Stadtkämmerei ausgearbeiteten und vom FiVA modifizierten Einsparungsmöglichkeiten zum Haushaltsausgleich zur Genehmigung zu empfehlen.

TOP 2

Bürgerkomitee für eine Städtepartnerschaft mit Frankreich;
Zuschußantrag

öffentlich

Dieser TOP wurde unter dem Ladungspunkt „Verschiedenes“ behandelt.

Stadtkämmerer Hilger wies darauf hin, daß das Bürgerkomitee aufgrund des für heuer vorgesehenen Austausches der Partnerschaftsurkunden in Frankreich einen Zuschußantrag in Höhe von 15.000,00 DM gestellt hat. Er schlug vor, aufgrund der Haushaltssituation dem Komitee 12.000,00 DM als Zuschuß zu gewähren.

Einstimmig mit 9 : 0 Stimmen beschloß der Finanz- und Verwaltungsausschuß, dem Bürgerkomitee für eine Städtepartnerschaft in Frankreich einen Zuschuß in Höhe von 12.000,00 DM für 1997 zu gewähren.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 22.00 Uhr

Anschließend nichtöffentlicher Teil.

Ebersberg, 27.03.1997

Brilmayer
Sitzungsleiter

Walter
Schriftführer